

## **Zuchtwartbericht und Schaubericht**

**Zwerg-Welsumer auf der Hauptsonderschau des SV der Welsumer- u. Zwerg-Welsumer-Züchter mit der Bezirkssonderschau Hessen-Rheinhessen am 23.-**

**25. Oktober 2015 in Mittelbuchen, Mehrzweckhalle**

Vom 23.10. bis 25.10.2015 fand die Hauptsonderschau des SV der Welsumer- u. Zwerg-Welsumer-Züchter mit der Bezirkssonderschau Hessen-Rheinhessen in Mittelbuchen, Mehrzweckhalle statt. Dem Team um die AL Armin und Christoph Muth, sowie Helmut Kunkel gilt unser herzlicher Dank für die vorbildliche Organisation der Ausstellung, den einreihigen Aufbau und die bestens ausgeschmückte Mehrzweckhalle. Die Bewertung wurde den SR Ludwig Röhrig, Herbert Rödl, Lars Becker, Helmut Demler, Theo Suntken, Dirk Kessler, Gordon Patzelt und den PR Lothar Fucker und Ralf Scheider übertragen.

Die Zwerg-Welsumer wurden in den vier zugelassenen Farbschlägen gemeldet (106,199 rost-rebhuhnfarbig; 2,2 blau-rostrebhuhnfarbig; 40,56 orangefarbig; 26,44 silberfarbig) wobei die Meldezahlen den Stand der letzten Jahre erreichten.

Bei den Hähnen wurde auf die richtige Körperlänge, -größe und -breite, dreifarbig geteilte Brustfederzeichnung und korrekte Mantelfarbe geachtet. Mehr Beachtung sollte künftig den festen Kammbältern mit regelmäßiger Zackenbildung und der Nackenlinie folgenden Kammfahne gelten.

Herausgestellt wurde ein bekannter Hahn des Zfrd. H.-J. Bär mit v 97 LVP Band sowie ein feiner Formenhahn von Zfrd. K. Parade mit V MB. Es folgten weitere feine Hähne mit hv von H. Sternberger, D. Exner, F. Heckmann und M. Braun.

Der überwiegende Teil der Hennen zeigte sich mit typischer Walzenform, farblich korrekter Nervzeichnung und feiner Pfefferung. Einige Hennen waren nicht rein in der Lauffarbe und zu schmal in der Sattelpartie und wirkten daher in diesem Bereich wie abgeschnürt. Auch hier ist in Zukunft auf einen noch ausgerundeteren Rücken-Schwanz-Übergang zu achten. Bestechende Hennen mit der Bewertungsnote vorzüglich zeigten die Zfrd. D. Exner und A. Geier. Weitere hochfeine Hennen stellten mit jeweils hv D. Exner, H. Marx, D. Millmann, K. Deparade, F.-H. Mues, Fabian Fibicher und W. Meyer.

Zu den blau-rostrebhuhnfarbigen kann man relativ wenig sagen. Die Hähne sind in den Hauptsicheln sehr schmal und das Flügeldreieck noch nicht rein genug. Die Hennen zeigen schon eine recht gefällige Walzenform und auch eine ansprechende Farbe, wobei die Nervzeichnung und die Pfefferung noch zu verbessern sind. Hier haben die Züchter m.E. noch einen weiten Weg vor sich!

Bei den Orangefarbigen war gegenüber dem Vorjahr eine wesentliche Verbesserung in Form, Farbe und Zeichnung zu verzeichnen. Wobei bei diesem Farbschlag die Kopfpunkte mehr beachtet werden sollten. Folgende Zfrd. konnten hier das Siegertreppchen erklimmen: N. Babik und V. Moosdorf (V) sowie N. Babik, F. Pickert und Y. Kunze (hv)

Die silberfarbigen Tiere stellten sich in recht guter Walzenform dar. Gegenüber den Orangefarbigen scheint sich in diesem Farbschlag die Brust- und Schenkelzeichnung zu festigen. Beide Geschlechter sollten im Silber noch etwas reiner sein und hier ist besonders auf das Gewicht bzw. die Größe der Hähne zu achten!

Hierzu darf ich zitieren: „Allgegenwärtiges Thema bleibt die Größe und das Gewicht einiger verzweigter Rassen. Festzustellen bleibt, dass hier bei vielen Rassen aktuell deutliche Verbesserungen zu verzeichnen sind. Das heißt jedoch nicht, dass in diesem Punkten weiterhin keine großen Anstrengungen nötig sind, um die tatsächlichen Tiergewichte weiter an die Standardgewichte heranzubringen. Dies ist als Prozess zu verstehen, welcher eine gewisse Zeitspanne benötigt. Eine zu abrupte Kehrtwende würde auch einen Verlust am hohen Zuchtstand in der Form vieler Zwerghuhnrassen bedeuten. Dies gilt es zu vermeiden. Leider wird gerade auf den Hauptsonderschauen einzelner Sondervereine nur unzureichend auf die richtige Größe bei den Spitzentieren geachtet.“

In diesem Zusammenhang haben wir jeweils die Spitzentiere jedes Farbschlags, sowohl bei den Hähnen als auch bei den Hennen, einer Überprüfung unterzogen und konnten ebenfalls zum Teil massive „Übergewichte“ feststellen. Insofern sollten wir auch hier handeln!

Die herausragenden Tiere in diesem Farbschlag wurden von folgenden Züchtern vorgestellt: D. Klöpfer (V), ZG Heuer und Krüger, M. Töppner und D. Klöpfer (hv).

Zum Abschluss wünsche ich allen Züchterinnen und Züchtern unserer Welsumer und Zwerg-Welsumer eine gute Zucht 2016 und hoffe auf ein gesundes Wiedersehen vom 29. September bis 02. Oktober 2016 anlässlich unserer Hauptsonderschau in Obernkirchen. Ausgerichtet von unserem Bezirk Hannover.

Lars Becker